

Mitteilung:

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen sind durch das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen -NKFEG NRW- vom 16.11.2004 verpflichtet, spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 ihr Haushalts- und Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen. Eine frühere Einführung des NKF ist zulässig.

Nach umfangreicher Mitarbeit im Rahmen des vom Zweckverband GKD durchgeführten Softwareauswahlprozesses (inclusive Softwareentwicklung zur Anpassung an kommunale Erfordernisse) sowie der Erarbeitung einer Musterlösung für die Finanzsoftware SAP bereitet die Verwaltung derzeit die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements beim Rhein-Sieg-Kreis vor.

Zur Erstellung der im neuen Rechnungswesen erforderlichen Eröffnungsbilanz ist die vollständige Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden des Kreises erforderlich. In diesem Zusammenhang werden derzeit von der Kämmerei, der Bewertungsstelle für Grundstückswertermittlung, der Abteilung Straßenbau und den jeweils betroffenen Fachämtern umfangreiche Vorarbeiten insbesondere zur Erfassung / Bewertung von Grund und Boden, Straßen, Gebäuden und mobilem Vermögen durchgeführt. Hierbei wurde bisher in geringem Umfang in Einzelfragen externe Beratungsleistung in Anspruch genommen.

Das neue Haushaltsrecht fordert zukünftig die Aufstellung des Haushaltsplans auf Produktbasis. Die hierzu erforderliche Erstellung eines Produktrahmens sowie Erarbeitung von Produktbeschreibungen mit Zielen und Kennzahlen werden derzeit von den Fachämtern unter fachlicher Begleitung insbesondere durch die Organisationsabteilung sowie der Kämmerei erstellt.

Dabei ist geplant, den zukünftigen Haushaltsplan nach organisatorischen Gesichtspunkten zu gliedern (Ämterstruktur), um die Bedingungen für den Einsatz des bewährten Instruments der Budgetierung zu optimieren.

Nach dem derzeitigen Stand der Vorbereitungen ist vorgesehen, das neue Rechnungswesen ab dem Haushaltsjahr 2008 einzuführen. In 2007 muss damit der –nach Ansicht der Verwaltung bei weitem aufwendigste - Teil der NKF-Einführung bewältigt werden: Die Einführung der Finanzsoftware (SAP). Die GKD kalkuliert für den Rhein-Sieg-Kreis allein für die individuelle Softwareanpassung den Einsatz von über 200 Beratertagen.

Die Einbringung des ersten NKF-Haushalts ist für Anfang 2008 geplant.

Es ist beabsichtigt, etwa Mitte 2007 den politischen Gremien die neue Haushaltsgliederung (Produktstruktur) vorzustellen.

Im Herbst 2007 - und damit rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen zum ersten NKF-Haushalt – soll eine eintägige Informationsveranstaltung für die Kreistagsabgeordneten und Fraktionen zu den Inhalten des NKF durchgeführt werden.

Im Auftrag

(Ganseuer)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 19.09.2006